

3. Pflegeethik-Kongress
25. - 27.02.2026, Göttingen
Ethik in der Pflege:
Verantwortung – Haltung – Dialog

Dialog

Pflege-Ethik-Kongress Göttingen 2026

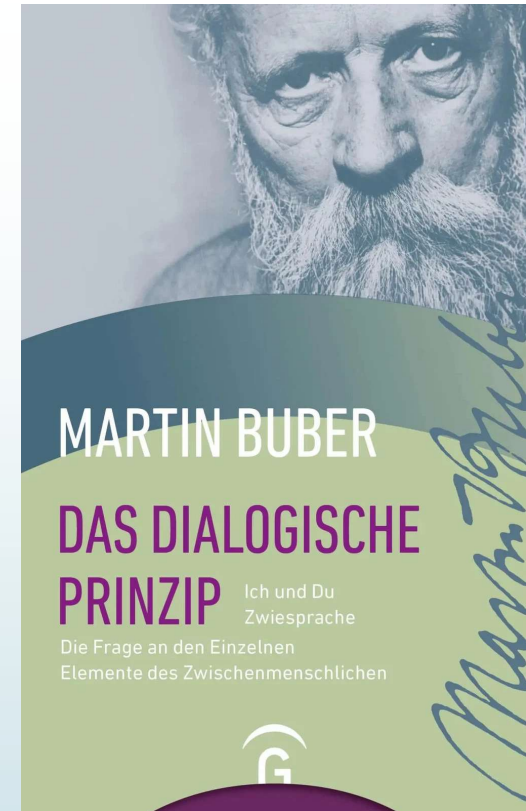


Dr. Marianne Rabe
Trainerin für Ethikberatung (AEM)
Berlin

Dr. Marianne Rabe, Berlin

Dialog

- Martin Buber (1878 – 1965)
Dialogische Philosophie greift auf jüdische Denktraditionen zurück
- Dialog als anthropologisches Prinzip des Menschen
- Die dialogische Haltung beinhaltet
 - Beziehung
 - Anerkennung des Anderen
 - Bemühen um Verständigung



Hauptwerk „Ich und Du“ 1923
Zwiesprache 1929
Die Frage an den Einzelnen 1936
Elemente des Zwischenmenschlichen

Dialogische Ethik

- Vilhjalmur Arnason
- Dialoge setzen Vertrauen voraus und führen zu gemeinsamer Verantwortung
- **Dialogmodell:**
 - Verzicht darauf, den Verlauf nach den eigenen Ansichten bestimmen zu wollen
 - Konzentration auf das Problem
 - Balance zwischen Nähe zum Patienten und fachlicher Distanz
 - Prinzipielle Gleichrangigkeit der Beteiligten



Philosoph an der Universität Islands
„Dialog und Menschenwürde. Ethik im Gesundheitswesen“
Lit Verl., 2005

Ethische Prinzipien (Rabe)

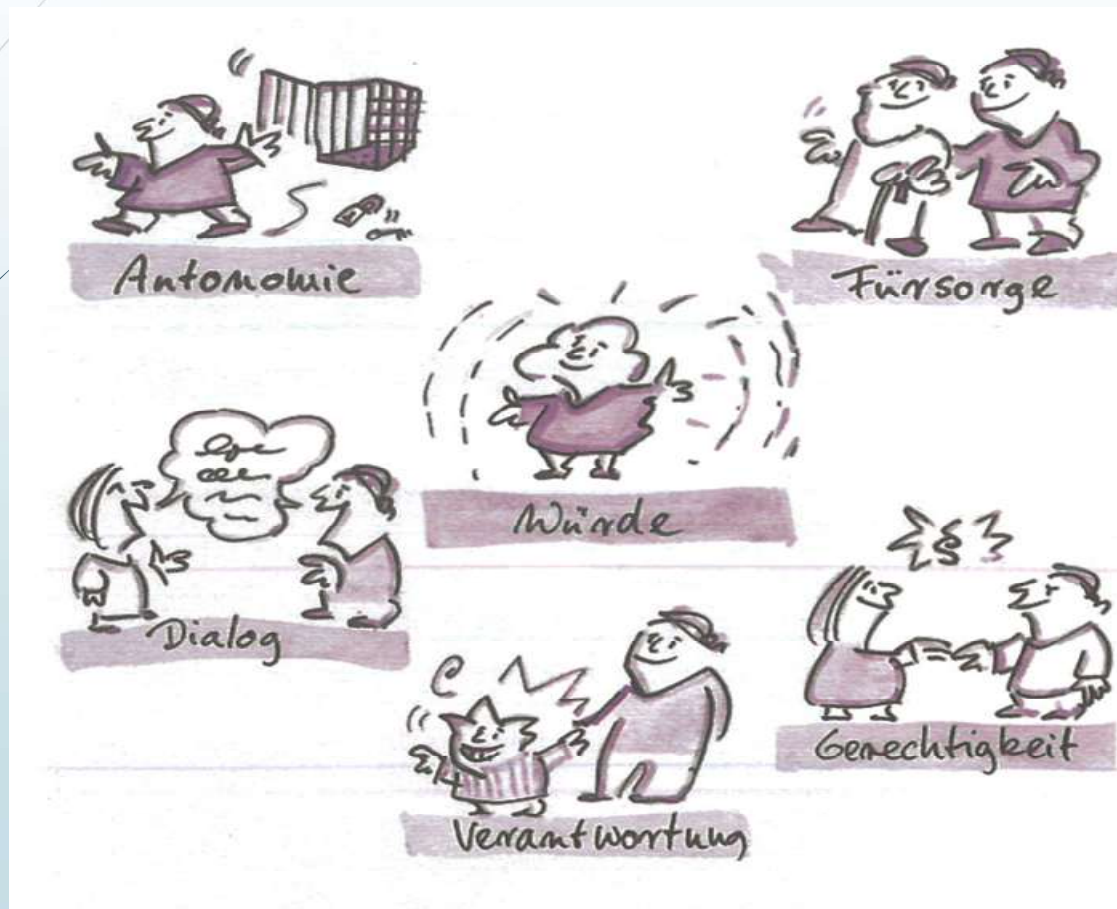


Bild: Natascha Welz
In: Cornelsen, „In guten
Händen“, Bd. 3

Dr. Marianne Rabe, Berlin

Dialog-Hindernisse



- Haltung: Keine Zeit!
- Mangelnde Dialog-Kultur im Gesundheitswesen und auf der Ebene von Teams
- Hierarchien
der gewachsene und historisch bedingte berufliche
Habitus ist schwer zu überwinden (Gold 2018)
 - Habitus Ärzte: die „Bestimmer“
 - Habitus Pflege: „Klein-Erna“

Dialog

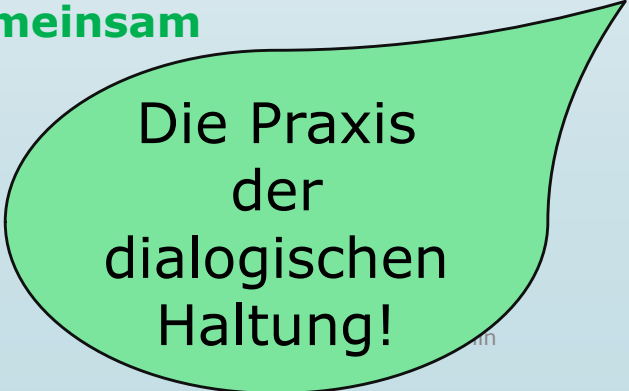
- BÄK: „Bei seiner Entscheidungsfindung soll der Arzt mit ärztlichen und pflegenden Mitarbeitern einen Konsens suchen.“
- Pflegeberufegesetz: (Ausbildungsziel)
„interdisziplinär mit anderen Berufsgruppen ...effektiv zusammenzuarbeiten und dabei individuelle, multidisziplinäre und berufsübergreifende Lösungen ... zu entwickeln sowie teamorientiert umzusetzen “
- Ausbildungs- und Prüfungsverordnung:
(Kompetenzen) “reflektieren in der interprofessionellen Kommunikation die verschiedenen Sichtweisen der beteiligten Berufsgruppen“



Das Manifest guter Zusammenarbeit im Krankenhaus

2021
Junge Pflege, DBfK
DBfK
Hartmannbund

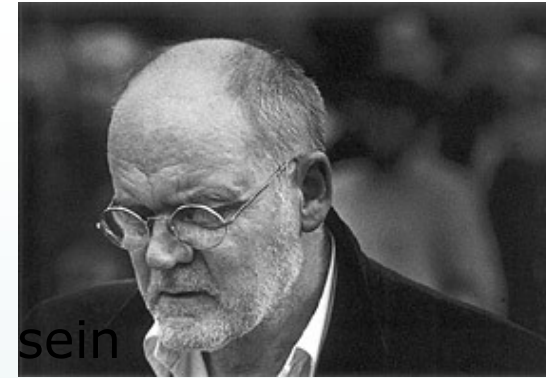
1. **Wir wollen uns wertschätzen und respektieren.**
2. **Wir wollen miteinander offen kommunizieren.**
3. **Wir wollen regelmäßige Termine für gemeinsame Besprechungen und Visiten finden.**
4. **Wir wollen gemeinsam Fortbildungen und Schulungen besuchen.**
5. **Wir wollen gut anleiten und supervidieren.**
6. **Wir wollen einander positiv bestärken und loben.**
7. **Wir wollen konstruktiv mit Fehlern umgehen und gemeinsam daraus lernen.**
8. **Wir wollen aufgeschlossen und tolerant sein.**
9. **Wir wollen regelmäßig evaluieren und reflektieren.**
10. **Wir wollen uns als Team verstehen.**



Die Praxis
der
dialogischen
Haltung!

Wer einen Dialog herbeiführen will...

...muss sich herablassen, herabneigen
Von sich absehen, sich zuwenden und zuneigen.
Muss nicht besitzen wollen, darf nicht besitzergreifend sein
Nur wenig Vorschriften machen. Besser keine.
Gelegentlich vorsichtig Empfehlungen anbieten
Unsichtbar die Hand darüber halten. Unhörbar anders denken.
Sich nicht als Erwachsener aufspielen.
Fehler nicht gleich als Schande empfinden. Irrtümer gestatten.
Dennoch das Recht haben, sich Sorgen machen zu dürfen
Kummer aufspüren und teilen
Sich wechselseitig erziehen. Sich gegenseitig ernst nehmen
Zusammen essen und trinken. Die Fantasie fördern
Ungeduld creativieren. Aufbegehren durchhalten
Zusammen traurig sein
Nicht immer alles besser wissen.
Am besten nichts besser wissen!



Hanns Dieter Hüsch